



## PRESSEMITTEILUNG

Mannheim, 29.11.2017

### **Maßnahmen zur Rheindammertüchtigung in Neckarau und im Lindenhof**

In Zusammenhang mit der vom Regierungspräsidium Karlsruhe geplanten Rheindammertüchtigung im Bereich der Stadtbezirke Neckarau und Lindenhof ist von der Stadtverwaltung zu veranlassen,

1. dass sämtliche Baumfällungsarbeiten in diesem Gebiet unterbleiben bis der Bezirksbeirat Lindenhof und der Bezirksbeirat Neckarau informiert werden,
2. dass das Vorhaben im AUT bzw. Gemeinderat vorgestellt und diskutiert wird,
3. dass der Eingriff in den Baumbestand möglichst klein gehalten wird,
4. dass die Anwohner frühzeitig informiert werden.

Der Bezirksbeirat Lindenhof wurde von Anwohnern der Schwarzwaldstraße darüber informiert, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe in Übereinkunft mit der Stadt Mannheim eine Sanierung des Rheinhochwasserdamms vom Großkraftwerk bis zur Speyerer Straße auf 3,5 km Länge plane.

Als wesentliche Maßnahme zum Hochwasserschutz ist die Einbringung einer tief ins Erdreich reichenden Stahlspundwand vorgesehen. Diese Stahlspundwand soll den Hochwasserschutz übernehmen. Der vorhandene Erddamm wird dann nicht mehr den Status eines Hochwasserdamms haben, sondern zur Aufnahme eines sog. „Dammverteidigungsweges“ dienen. Im Rahmen dieser Baumaßnahmen sollen auf einer Länge von 3,5 km und auf einer Breite von 34 m alle Bäume gefällt werden, deren Wurzelwerk mehr als 0,5 m in die Tiefe ragen. Begründet wird dieses Vorhaben mit einer Dammschutzverordnung vom 12.05.1993.

Das heißt, dass auf einer Länge von 3,5 km eine 34 m breite Schneise in den Waldpark und die angrenzenden Gebiete geschlagen werden soll! Das kann nicht im Sinne der Mannheimer Bürger sein, weil damit ein für ganz Mannheim sehr bedeutsames Naherholungsgebiet weitgehend zerstört würde. Außerdem ist die ökologische Bedeutung der Bäume für das Landschaftsschutzgebiet Waldpark und das Naturschutzgebiet Reißinsel besonders zu berücksichtigen.

Der BBR Neckarau ist kurzfristig zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 20.06.17 eingeladen worden. Der BBR Lindenhof wurde bisher nicht informiert, der Gemeinderat wurde ebenfalls nicht in Kenntnis gesetzt.

Da die Stadtverwaltung (Dezernat V) das Vorhaben von Anfang an begleitet, ist es verwunderlich, dass weder die gemeinderätlichen Gremien noch die beiden betroffenen Bezirksbeiräte in das Verfahren einbezogen wurden.